

EinBlicke

Eine Zeitung der Lebenshilfe Herford e. V.
und ihrer Gesellschaften

www.lebenshilfe-herford.de

Nr. 71 / März 2023



Foto: Stadt Herford

- *Messen – Herforder Werkstätten präsentieren ihre Eigenprodukte*
- *Vorbilder im Ehrenamt*
- *Fünf Jahre Fachzentrum Autismus*
- *Bundesfreiwilligendienst bei der Lebenshilfe Herford*
- *Energetische Sanierung im Füllenbruch-Betrieb*

Seite 6
Seite 8
Seite 13
Seite 28
Seite 34

ehemals
Wendik Gartentechnik



Lückingsmeier
Garten & Motorgeräte

Obernackernstr, 16
32278 Kirchlengern
Telefon 0 52 23 / 737 88

Jöllenbecker Weg 8
32051 Herford
Telefon: 0 52 21 / 546 62

www.lueckingsmeier.de

DAS WORT HAT STEPHAN STEUERNAGEL

Liebe Leserinnen und Leser,

voller Leichtigkeit und Freude haben wir vor 10 Jahren das 50. Bestehen unseres Lebenshilfe Herford e.V. im Schützenhof mit einem großen Festakt gefeiert. Ja, es ist schon wieder 10 Jahre her! In dieser Zeit ist viel passiert, die Lebenshilfe Herford ist weiter gewachsen, Angebote wie das Autismus-Zentrum „FASS“, die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung „EUTB“ und der Werkstattbereich Heidsiek II sind dazugekommen, andere Bereiche, wie die Schullassistenten und der Familienunterstützende Dienst sind kräftig gewachsen.

Die großen Bereiche Wohn- und Werkstätten haben durch das Bundesteilhabegesetz mit der Ausrichtung auf personenzentrierte Leistungen und die Trennung der Hilfe zum Lebensunterhalt von den Fachleistungen erhebliche Änderungen erfahren. Auch wenn in der Politik immer wieder davon gesprochen wird, ist ein Bürokratie-Abbau nicht wahrzunehmen, eher ist die Wahrnehmung, dass wir in Bezug auf Regelungen und Dokumentationsanforderungen „weltmeisterlich“ unterwegs sind.

Nun wissen wir nach den drei Jahren Corona-Pandemie auch, dass wir die größten Krisen erfolgreich bewältigen können und blicken zielgerichtet und hoffnungsfroh nach vorne.

Im Jahr unseres 60. Bestehens arbeiten wir unter Hochdruck daran, unsere Strukturen für die nächsten 20 Jahre aufzustellen. Der Verein soll erhalten bleiben und als Mutter der vielen – in Gesellschaften organisierten – Angebote die Hoheit über die Ausrichtung und Inhalte behalten. Dieses ist mit viel (formaler) Arbeit verbunden, durch die das Feiern in diesem Jahr nicht so umfangreich wie vor 10 Jahren wird.

Wir freuen uns aber schon sehr auf ein großes Kaffeetrinken für unsere betreuten Menschen aus den Wohn- und Werkstätten sowie den Tagesstrukturen, das wir am 24.04.2023 intern begehen werden.

Zusammen mit Ihnen und der Öffentlichkeit aus Stadt- und Kreis Herford werden wir dann am 13.08.2023 einen Tag der offenen Tür an unserem Hauptsitz in der Ackerstraße 31 sowie am Wohnhaus Oetinghauser Weg 54 in Herford gestalten. Der OW54, wie das Haus im internen Sprachgebrauch heißt, feiert gleichzeitig sein 30. Jubiläum.

Nun lassen wir ab Anfang März erst einmal die Masken hinter uns und freuen uns über die länger und heller werdenden Tage und den Solarstrom, den wir an der Ackerstraße seit Anfang Februar mit der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach produzieren.

Dazu vollzogen wir Anfang März, mit der Verschmelzung des Fördervereins Finkenbusch auf den Lebenshilfe Herford e.V., einen ersten größeren Schritt im Rahmen unserer Umstrukturierung. Die Mitgliederversammlungen haben diesen Schritt beschlossen. Wir heißen die ehemaligen Fördervereinsmitglieder sehr herzlich willkommen und freuen uns über einen Mitgliederzuwachs.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Jubiläumsausgabe!

Bleiben Sie uns gewogen.

Herzliche Grüße von

Stephan Steuernagel



Stephan Steuernagel
Geschäftsführer
Lebenshilfe Herford e.V.

- 5 TEILUNG DER VERANTWORTUNG – STÄRKUNG DER LEITUNGSSTRUKTUREN
- 6 DIE MESSEN TRENDSET, NORDSTIL UND TRENDS UP
- 8 DER TAG DES EHRENAMTES
Die Ehrung von Bärbel Zuhl
- 9 DIE ARBEIT DER EUTB GEHT WEITER!
- 10 INFORMATIONEN ZUR STIFTUNG
- 13 FÜNF JAHRE FACHZENTRUM AUTISMUS (FASS)
- 14 SPENDENDANK
- 15 RUNDE GEBURTSTAGE
- MENSCHEN MIT BEHINDERUNG IM O-TON**
- 16 NEUE FRAUENBEAUFTRAGTE DER HERFORDER WERKSTÄTTEN GMBH GEHT AN DEN START
Ein Interview von Nicole Ellermann
- 18 BRÖTCHENSERVICE IM HEIDSIEK
- 20 EINE NEUE NESTSCHAUKELE FÜR DEN HEIDSIEK
- 24 REZEPT/WITZ/IMMER GROSSE PORTION!
- 22 BEWOHNERKONFERENZ IM FINKENBUSCH
- 23 EINZUG INS WOHNHAUS OETINGHAUSER WEG
- 24 NEUES AUS DER BUNSENSTRASSE
- 26 INFOTAFEL
- 27 BESCHÄFTIGTE & MITARBEITER STELLEN SICH VOR
- 28 BUNDESFREIWILLIGENDIENST
Malte Baumgart berichtet
- 29 PROJEKT „INTERNET FÜR ALLE“
Unterstützung der Stiftung Wohlfahrtspflege
- 30 DA KOMMT WEIHNACHTSFIEBER AUF
Krippenspiel der Montagegruppe 6
- 32 FAHRRADTOUR HERFORD UND UMGEBUNG
- 33 KARNEVALSPARTY DER WERKSTATT HEIDSIEK
- 34 ENERGETISCHE SANIERUNG IM FÜLLENBRUCH-BETRIEB
- 35 CHRISTOPH VON HAEBLER
Wohnhausleiter Bunsenstrasse stellt sich vor
- 36 BEITRITTSFORMULAR
- 37 NACHRUF/TRAUER
- 38 TRAUER/IMPRESSUM/INSERENTENDANK

PHYSIO KNIEP

Therapiezentrum

Besuchen Sie unser neues Therapiezentrum und erleben Sie das neue Trainingsprogramm mit dem „**Ergo Fit Vitality System**“!

Mehr Räumlichkeiten, **größeres Angebot!**

- Schmerztherapie „Radiale Stoßwelle“
- Faszientherapie
- CMD (Kiefergelenksstörungen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Peter Kniep.

Physio Kniep - Therapiezentrum
Waltgerstraße 71c, 32049 Herford
Tel.: 05221-23321, www.physio-kniep.de



TEILUNG DER VERANTWORTUNG – STÄRKUNG DER LEITUNGSSTRUKTUREN

Im Rahmen der Vorbereitung der Entwicklung der hauptamtlichen Vorstandsstruktur und der Trennung der operativen Bereiche des Vereins, der Werk- und Wohnstätten von den derzeitigen Gesellschaften, können wir mit dieser Ausgabe der Einblicke wichtige Zwischenschritte bekannt geben.

So hat der Vorstand als Gesellschafter der Herforder Werkstätten GmbH und der Lebenshilfe Wohnen GmbH Herford die folgenden Entscheidungen getroffen.

Zum 01.04.2023 wird unsere langjährige Leitung der Wohnbereiche Nina Schwerdter zur Geschäftsführerin der Lebenshilfe Wohnen GmbH Herford berufen. Zeitgleich wird Herr Steuernagel zum Vorsitzenden der Geschäftsführung der Gesellschaft bestellt. Gemeinsam werden sie die Geschicke der Gesellschaft leiten, bis eine neue, operative Gesellschaft für die Wohnbereiche gegründet worden ist. Diese wird dann von Frau Schwerdter als Geschäftsführerin vertreten.

Für die Lebenshilfe Finkenbusch bleiben bis auf weiteres die Geschäftsführung bei Herrn Steuernagel und die Leitungsfunktion bei Frau Schwerdter. Auch durch die anstehende Verschmelzung des Fördervereins Finkenbusch mit dem Lebenshilfe Herford e. V. ergibt sich diesbezüglich keine Änderung.

Zum 01.04.2023 wird Herr Andreas Holtmann zum Geschäftsführer und Werkstattdirektor der Herforder Werkstätten angestellt und berufen. Herr Holtmann ist seit knapp 20 Jahren Mitarbeiter des Wertkreis Gütersloh und kennt das Werkstattgeschehen

von der Pieke auf. Nach Stationen als Gruppen- und Betriebsleiter ist er in den letzten Jahren übergreifend als Bereichsleiter „Berufliche Teilhabe“ zuständig gewesen. Herr Holtmann freut sich darauf, seine berufliche Entwicklung in der Lebenshilfe Herford konsequent fortsetzen zu können und sein umfangreiches Wissen und seine Erfahrung einbringen zu können.

Mit der Ausschreibung und Neubesetzung der Geschäftsführung und Werkstattdirektion wurde entschieden, die Werkstattdirektion nicht mehr als Doppelspitze zu besetzen. Herrn Rox danke ich ausdrücklich für die erbrachten Leistungen der 12 Jahre in der Werkstattdirektion und freue mich, dass er uns weitere Jahre in seinem Kernbereich der Kundenakquisition und Leitung der zentralen Dienste (Arbeitsvorbereitung, Lager/Logistik und Einkauf) mit seiner Expertise zur Verfügung stehen wird. Auch bei der Planung und Organisation von Betriebsfesten oder Tagen der offenen Tür ist Herr Rox eine

festen Größe und tragende Säule. Die Vorbereitungen zum diesjährigen Tag der offenen Tür zum 60-jährigen Bestehen der Lebenshilfe Herford laufen schon auf Hochtouren. Zudem bleibt Herr Rox in der Geschäftsführung des Inklusionsunternehmens MGS Herford GmbH.

Wie auch in den Wohnbereichen wird Herr Steuernagel ab dem 01.04.2023 als Vorsitzender der Geschäftsführung der Herforder Werkstätten mit Herrn Holtmann zusammenarbeiten, bis auch für diesen Bereich eine neue operative Gesellschaft gegründet wurde. Diese wird dann von Herrn Holtmann geleitet und verantwortet.

Als Leitungsteam werden die Geschäftsführer zusammen, unter Einbeziehung der Verwaltungs- und Stabsbereiche, die künftigen Herausforderungen im Sinne der Lebenshilfe Herford – gemeinsam kommen wir weiter – bewältigen.

(Stephan Steuernagel)



Engagement für Menschen mit Behinderung.

Die Bereiche Werkstätten und Wohnen der Lebenshilfe Herford bieten jungen Menschen interessante Aufgabengebiete

- Ausbildung zum Heilerziehungspfleger*in (m/w/d/-)
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Bundesfreiwilligendienst

Dich erwarten verantwortungsvolle Aufgaben in einem engagierten Team. Für deinen Einsatz erhältst du attraktive Vergütungen. Zudem bist du komplett sozialversichert.

Deine Stärken: Teamfähigkeit | Hilfsbereitschaft | Zuverlässigkeit

Wir freuen uns auf dich!

Lebenshilfe Herford e. V.

Ackerstraße 31 • 32051 Herford
Silvia Rolf • Tel.: 05221 9153-167
E-Mail: rolf@lebenshilfe-herford.de
www.lebenshilfe-herford.de

Die Lebenshilfe Herford ist eine Einrichtung der Behindertenhilfe. Sie betreut in ihren anerkannten Werkstätten und Wohnstätten, der Frühförderung und in den ambulanten Diensten gegenwärtig ca. 800 Menschen mit einer geistigen, psychischen oder mehrfachen Behinderung. Ca. 550 Mitarbeitende sind in der Lebenshilfe Herford beschäftigt.

DIE MESSEN TRENDSET IN MÜNCHEN, NORDSTIL IN HAMBURG UND TRENDS UP WEST IN DÜSSELDORF

DIE HERFORDER WERKSTÄTTEN PRÄSENTIERTEN IHRE EIGENPRODUKTE

Von Anfang Januar bis Mitte Februar 2023 fanden drei Messen statt, auf denen die Herforder Werkstätten vertreten waren.

Vom 7. bis 9. Januar setzte die TrendSet in München als erste große Interiors & Lifestyle Messe den Startschuss für das Messejahr 2023 mit einer klaren Haltung: Nach vorne schauen! Dementsprechend herrschte eine sehr positive, entspannte und geschäftige Stimmung in den Gängen und an den Ständen. Es präsentierten rund 2.000 Aussteller ihre Produktneuheiten sowie die Trends für die kommende Saison. Mit einem deutlichen Besucherplus von 22.500 gegenüber 13.000 aus dem Vorjahr positioniert sich die TrendSet als erfolgreichste Fachmesse in diesem Sektor und befindet sich in einer starken Entwicklungsphase mit weiterem Wachstum. Die Herforder Werkstätten präsentierten hier auf einem Gemeinschaftsstand mit vier weiteren Werkstätten aus dem Verbund DE|IN (Design Inklusiv) Holzprodukte, Kerzen und die Sonnentonne. Die direkt getätigten Umsätze sowie die vielen interessanten Kontakte zu Händlern und Shops waren ein vielversprechender Auftakt in die Messesaison.

Vom 14. bis 16.01.2023 fand dann die Nordstil in Hamburg statt.

Die Nordstil ist die größte norddeutsche Ordermesse für Einzelhändler und zählte in diesem Jahr 720 Aussteller und 14.500 Besucher, was ebenfalls eine deutliche Steigerung zum Vorjahr darstellte. Elf Werkstätten für Menschen mit Behinderung aus dem bundesweiten Verbund DE|IN haben hier auf einem 265 m² großen Gemeinschaftsstand ihre Produkte vorgestellt. Die Herforder Werkstätten waren wieder mit Holzprodukten, Kerzen und der Sonnentonne vertreten. Auch hier waren die Händler sehr interessiert und kauffreudig, sodass wieder einige Neukunden gewonnen werden konnten und allein zehn Sonnentonnen direkt geordert wurden.

Schließlich öffnete die Messe Trends Up West vom 11. bis 13.02.2023 in Düsseldorf ihre Pforten. Hier waren die Herforder Werkstätten zum ersten Mal dabei. Wir standen einige Monate auf der Warteliste, um dann doch schließlich einen Messestand zu ergattern. Die Trends Up West ist eine relativ kleine, regionale Messe mit 150 Ausstellern und ca. 2.500 Besuchern. Das Messekonzept ist hier besonders: in der alten Schmiedehalle auf dem





Areal Böhler, einer ehemaligen Stahlfabrik, gibt es keine Trennwände oder hohen Elemente. Alles ist offen und überschaubar. Es wird seitens der Messeleitung bei der Auswahl der Aussteller deutlich mehr auf Qualität und Nachhaltigkeit als auf schiere Masse geachtet. Hier ging es deutlich beschaulicher zu als auf den beiden großen Messen. Die Besucher hatten die Zeit und die Muße, Stände zweimal zu besuchen und erst dann zu ordern. Davon haben wir deutlich profitiert – einige Geschäfte sind erst beim zweiten Gespräch zustande gekommen. Insgesamt wurden direkt auf den Ständen über 50 Neu-

kunden gewonnen und auch das Nachmessegeschäft entwickelt sich bislang sehr positiv, weitere Anfragen und Bestellungen sind bereits eingegangen. Die Erwartungen an die Umsätze und die Anzahl der neu gewonnen Kunden wurde deutlich übertroffen.

(Wolfgang Rox)



TRENDSET nordstil

- Geländer- und Treppenbau
- Balkonanlagen
- Carports
- Stahlbau
- Überdachungen
- Edelstahlarbeiten
- Schweißfachbetrieb zertifiziert nach DIN 1090-1



Klusmann.

Metallbau Klusmann GmbH

Ackerstraße 34 · 32051 Herford
Tel. 05221.108359



info@metallbauklusmann.de
www.metallbauklusmann.de

DER TAG DES EHRENAMTES AM 5.12.2022

DIE EHRUNG VON BÄRBEL ZUHL

Fotos: Stadt Herford



Die Vereinten Nationen haben den 5. Dezember als Tag des Ehrenamtes auserkoren. Seit 1986 dient er als Gedenk- und Aktionstag der Anerkennung und Förderung ehrenamtlichen Engagements. Auch am 5. Dezember 2022 hat die Stadt Herford wieder einzelne Ehrenamtliche und Gruppen, die Bemerkenswertes tun, als Vorbilder geehrt. Insgesamt wurden 6 Vorbilder ausgewählt, die in einer Feierstunde im großen Sitzungssaal des Rathauses geehrt wurden.

Unter den Auserwählten befand sich in diesem Jahr zum zweiten Mal unsere Vorstandsvorsitzende der Lebenshilfe Herford e. V., Frau Bärbel Zuhl. Frau Zuhl ist gebürtig aus Bad Oeynhausen und lebt seit ihrem 4. Lebensjahr in Herford, somit zählt sie inzwischen längst als

Herforderin. Seit 2003 ist sie Mitglied im Vorstand der Lebenshilfe Herford, seit 2008 ist sie dessen Vorsitzende.

2015 wurde Frau Zuhl bereits von der Stadt Herford für ihre unermüden, ehrenamtlichen Verdienste als Vorstandsvorsitzende der Lebenshilfe Herford gewürdigt.

Auf Vorschlag der Mitarbeitenden der Freizeitbereiche „Familienunterstützender Dienst“ und „Freizeit und Bildung“, wurde sie nun erneut geehrt. Diese beiden Bereiche sind gemeinschaftlich am Standort in der Tribenstraße 12 verortet.

Ohne den Willen und den Einsatz von Frau Zuhl würde es den Bereich des Familienunterstützenden Dienstes in der Lebenshilfe Herford wohl nicht mehr geben, da er im Jahre 2019 – auf Grund mangelnder Wirt-

schaftlichkeit und Schwierigkeiten in der Organisation des Dienstes – auf der Kippe stand. Sie hat den Dienst mit viel Engagement und Herzblut neu aufgebaut!

Sie hat es geschickt verstanden, motivierte Mitarbeitende einzubeziehen, deren Ideen weiterzuentwickeln, neue nebenberufliche Betreuerinnen und Betreuer zu engagieren und den Bereich der Einzel- und Gruppenbetreuungen konsequent weiter auszubauen.

Sie hat sich mit den komplexen Finanzierungsgegebenheiten der Kostenträger auseinandergesetzt. Sie hat es verstanden, die Komplexität der Leistungen und Abrechnungen, zusammen mit ihrem Enkel, in einer digitalen APP umzusetzen und somit verwaltungstechnisch überschaubar und leistbar zu machen. Zusammen mit den „jungen Leuten“ hat die mittlerweile 80-Jährige Ideen zu Image-Filmen für den Dienst entwickelt und umsetzen lassen. Ihr beruflicher Hintergrund als ehemalige EDV-Mitarbeiterin eines großen Modeherstellers aus Herford kam ihr bei diesen Themen sicher zugute.

Sie berät die Angehörigen, die Entlastung in der Betreuung ihrer Angehörigen suchen, umfangreich in Bezug auf die möglichen Leistungen und ihre Refinanzierung.

Sie hat stets ein offenes Ohr, für die Angehörigen, die den Dienst in Anspruch nehmen und oftmals positiven Zuspruch zur Bewältigung ihrer Familiensituation benötigen und manchmal auch selber nicht mehr weiter wissen.

- für die Menschen – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – die die Betreuung in der Freizeit in Anspruch nehmen möchten.
- und für die Mitarbeitenden des Dienstes, egal ob private oder dienstliche Situation. Frau Zuhl ist da, hört zu und weiß in der Regel mit einem pragmatischen Vorschlag zur Besserung der Situation beizutragen.

Man kann behaupten, dass Frau Zuhl zu jeder Zeit nicht nur für den Familienunterstützenden Dienst, sondern auch für den Bereich Freizeit und Bildung eine wichtige Ansprechpartnerin ist und ihr Bestes gibt, um auch dort mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Von ihrem unermüdbaren Engagement profitieren die beiden Bereiche - und damit viele Familien und Nutzer*innen - sehr. In den letzten zwei Jahren ist sehr viel passiert und der Hilfebedarf in-



Die Vorbilder im Ehrenamt 2022

nerhalb der Gesellschaft ist größer geworden. Frau Zuhl ist eine Person, die nicht wegschaut, sondern erkennt, wenn jemand Hilfe braucht und sich couragiert einsetzt.

Wir freuen uns von Herzen, dass dieser starken Frau von der Stadt Herford diese Ehrung verliehen wurde!

(Nina Schwerdter)

DIE ARBEIT DER EUTB GEHT WEITER!

Die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung im Kreis Herford (EUTB) war ursprünglich als Projekt für drei Jahre, von 2018 bis Ende 2020, geplant und vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) finanziert. Aufgrund des schnell steigenden Beratungsaufkommens wurde die Förderung bis Ende 2022 weiter bewilligt.

Mitte des Jahres 2022 mussten sich deutschlandweit alle EUTBs erneut um eine Förderung bewerben. Die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung im Kreis Herford hat Ende August 2022 die Zusage erhalten und arbeitet dementsprechend seit 01.01.2023 weiter wie bisher. Die Förderung wurde für sieben Jahre, also bis Ende 2029 bewilligt.

Wir als Beratende der EUTB im Kreis Herford freuen uns sehr über diese Zusage! Das Angebot einer wirklich unabhängigen Beratung zu allen Fragen rund um das Thema Behinderung oder Beeinträchtigung ist im Kreis Herford von Beginn an gut angenommen worden. Mittlerweile ist die EUTB im Netzwerk der Hilfen im Kreis Herford vollständig etabliert und wird oft von Ratsuchenden in Anspruch genommen.

Um für alle Menschen im Kreis Herford besser erreichbar zu sein, haben wir neben unserem Hauptstandort in der Bäckerstraße 33 in Herford Nebenstandorte eingerichtet, bisher in Bünde und Löhne:

In Löhne sind wir jeden dritten Donnerstag im Monat von 9–13 Uhr im Rathaus-Nebengebäude (Oeynhausener Str. 41, 32584 Löhne) zu fin-

den, in Bünde jeden ersten Montag im Monat von 14–17 Uhr im KIZ Café Solero (Bahnhofstr. 63, 32257 Bünde).

Das monatliche Angebot ist eine offene Sprechstunde, trotzdem können auch feste Termine vereinbart werden: für Löhne bei Marco Grünert unter der Telefonnummer 05221 2769619 oder per Mail an gruenert@eutb-herford.de, für Bünde bei Simone Strahl unter der Telefonnummer 05221 2769620 oder per Mail an strahl@eutb-herford.de.

Weitere Nebenstandorte sind in Planung, voraussichtlich in Enger und Vlotho.

Wir freuen uns auf Sie!

(Simone Strahl und Marco Grünert)



LICHTBLICK IN DER TRIBENSTRASSE

Man sieht es schon von weitem: Unser Schaufenster. Hell erleuchtet und farbenfroh strahlt es durch die schmucklose Tribenstraße. Ein wahrer Lichtblick.

Und was wir dort unter unserem Titel „**Eine zweite Chance**“ für altes Geschirr und sonstige Raritäten anbieten, ist zwar nicht so bekannt wie die TV-Sendungen Bares für Rares oder Kunst und Krempel, aber hier in Herford ist es sehr wohl eine Besonderheit. So können wir mit Stolz und Freude sagen, dass unsere Schaufenster-Aktion in der Tribenstraße auch 2022 ein voller Erfolg war.

Dazu haben viele Spender beigetragen. Wir danken allen sehr, sehr herzlich.

Auch in diesem Jahr möchten wir hier Frau Klüber besonders hervor-

heben. Mit Ihren 96 Jahren hat Sie uns wieder eigenhändig 37 Paar Strümpfe gestrickt und geschenkt. Wir wünschen ihr alles Gute und „bleiben Sie so stark und fit“.

Besonders erwähnenswert ist auch eine außergewöhnliche Spende. Aus dem Nachlass des Grafikers und Musikers Peter Balder haben wir ein sehr gutes Hohner-Akkordeon bekommen. Es ist klanglich so schön, dass wir es in unserer Füllenbruch-Combo einsetzen. Gespielt wird es von unserem begabten Musiker Lars Landwehr. Wir danken der großzügigen Frau Balder ganz herzlich für das besondere Geschenk.

Liebe Leser, auch Sie können uns unterstützen. Spenden Sie für unsere Schaufensteraktion.

Rufen Sie uns einfach an, wir kommen und holen Ihre Spende ab.

Die Einnahmen kommen voll und ganz unseren Menschen mit Behinderungen zu Gute.

Im Internet finden Sie unter lebenshilfe-herford/Stiftung Informationen über unsere ehrenamtlichen Projekte oder rufen mich einfach an: Christl Windgassen 05221 72188 oder 0151 28801007.

(Christl Windgassen)



Frau Klüber konzentriert bei der Arbeit



Geburtstags-Ständchen von Lars Landwehr für Spenderin Frau Balder



Niemand soll die Verbrechen des National-Sozialismus vergessen. Im National-Sozialismus waren die Menschen nicht frei. Es war eine Diktatur. Die national-sozialistische (Nazi) Zeit war eine furchtbare Zeit in Deutschland und für ganz Europa.

Die Nazis und ihre Helfer haben viele schreckliche Dinge getan. Sie haben zum Beispiel den zweiten Weltkrieg begonnen. Sie haben sehr viele Menschen benachteiligt, ausgegrenzt und verfolgt. Sie haben sie in Gefängnisse geschickt. Oder in große Lager (KZ). Und sie haben sehr, sehr viele von ihnen umgebracht.



GEDENKTAG 27. JANUAR ZUKUNFT BRAUCHT ERINNERUNG



Auf der Homepage der Lebenshilfe Bundesvereinigung finden Sie einen Überblick in leichter Sprache: **Menschen mit Behinderungen in der Nazi-Zeit**. Hier kann man lesen, was damals passiert ist und was die National-Sozialisten getan haben.

GEDENKEN AN DIE OPFER

Darum gibt es den Gedenk-Tag an die Opfer vom National-Sozialismus. An diesem Tag soll man sich an die Opfer erinnern. Und man soll sich daran erinnern, was die National-Sozialisten getan haben. Man soll darüber nachdenken, wie schlimm diese Zeit war. Damit so etwas nie wieder passiert.

(Christl Windgassen)

In diesem Jahr haben wir in aller Stille einen Kranz zum Nichtvergessen der vielen Morde in der NS-Diktatur auf unseren Gedenkstein am Werkstatt-Eingang an der Ackerstraße niedergelegt. Unsere Mitarbeitenden und Besucher können zum Gedenkstein gehen, einen Moment stehen bleiben und der Opfer gedenken.

Wir kümmern uns um den gesamten Fuhrpark!

PFLEGE-WERKSTATT 1

auch für Oldtimer

- Handwäsche
- Motor- u. Unterbodenwäsche
- Lackpflege
- Lackversiegelung (Lotus-Effekt)
- Entrosten
- Dachimprägnierung
- Innenraumreinigung naß und trocken
- Lederpflege

REPARATUR-WERKSTATT 2

auch für Oldtimer

- Inspektion
- TÜV-Abnahme
- Reparatur von Unfallwagen
- Dellen entfernen ohne Lackierung
- Hohlraumgutachten
- Hohlraum- und Unterbodenschutz

C. Raudisch GmbH

Kfz-Meisterbetrieb
Service von A-Z

Waltgerstraße 69c
32049 Herford
Fon 0 52 21 - 2 18 18
Fax 0 52 21 - 27 56 91
www.raudisch.de





Christiane Menzel ist ausgebildete und zertifizierte Trauerbegleiterin. Sie hilft in Einzel-, Familien- und Gruppengesprächen Menschen aus der Trauerkrise



Die Trauer-Gesprächsgruppe trifft sich einmal in der Woche vormittags im kleinen Konferenzraum



TRAUERBEGLEITUNG

NEUES ANGEBOT DER STIFTUNG DER LEBENS- HILFE FÜR MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNG

Der geliebte Mensch ist plötzlich gestorben ... nicht mehr da. Häufig fehlen die Worte, um den Verlust und die Erfahrung auszudrücken. Abschied und Trauer begegnen uns immer wieder im Leben. Auch Menschen mit geistigen Behinderungen erleben es. Sie erleben Abschied von Menschen, mit denen sie gerne zusammen waren, sehr intensiv. Sie können aber ihre Gefühle ohne Hilfe oft nicht mit Worten beschreiben. Sie ziehen sich dann verstärkt zurück und leiden darunter.

Der plötzliche Tod unseres Mitarbeiters Jürgen Kiel versetzte unsere beeinträchtigten Beschäftigten in diese Krise. Der traurige Anlass bestärkte uns, aktiv Trauerbegleitung in unseren Einrichtungen einzurichten.

Dank der Beratung und Empfehlung unseres Kooperationspartners Hospizbewegung-Herford e.V. konnten wir Frau Christiane Menzel für die Trauerbegleitung als Honorarkraft gewinnen. Ausgebildete Trauerbegleiter*innen können Menschen mit Beeinträchtigung helfen, ehrlich über Krankheiten, Sterben und Trauer zu sprechen. Das nimmt die Angst und Trauer fließt ganz natürlich in den Erfahrungshorizont ein.

In Absprache mit unseren Gruppenleitungen wurde eine kleine Trauer-Gesprächsgruppe gebildet, die sich einmal in der Woche vormittags mit Christiane Menzel und Christl Windgassen im kleinen Konferenzraum trifft. Zunächst sind drei Treffen geplant, die – je nach Verlauf – um weitere Wochen erweitert werden können.

(Christl Windgassen)



Zur Einleitung lauscht die kleine Trauer-Gesprächsgruppe den Klängen der Veeh-Harfe

Vielen herzlichen Dank.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie direkt laufende soziale Projekte unserer Stiftung. Es gibt keine Mindesthöhe für Spenden. Jeder Betrag ist herzlich willkommen.

Unser Spendenkonto 
Sparkasse Herford
IBAN: DE39 4945 0120 0000 0742 94
BIC: WLAHDE 44XXX

Stiftung der Lebenshilfe Herford
Ackerstraße 31 / 32051 Herford
Telefon 05221. 9153-138
stiftung@lebenshilfe-herford.de
www.lebenshilfe-herford.de

FÜNF JAHRE FACHZENTRUM AUTISMUS (FASS)

DAS FASS FEIERT JUBILÄUM

UND ZIEHT IN DIE SCHWARZENMOORSTRASSE 1A

Seit unserem offiziellen Starttermin am 01.01.2018 können wir auf turbulente und ereignisreiche Zeiten zurückblicken. Gestartet zu zweit in der Hochstraße 53, wuchsen wir stetig und sind nun, mit einem Zwischenstopp von zwei Jahren in der Waltgerstraße 69b, mit mittlerweile 16 Mitarbeitenden in der Schwarzenmoorstraße 1a angekommen.

Derzeit werden 112 Klienten im Alter von 3–56 Jahren mit unterschiedlichen Bedürfnissen von uns

begleitet und betreut. Nach wie vor besteht daneben ein umfangreiches Beratungs-, Informations- und Schulungsangebot für Betroffene, Fachpersonal, Institutionen, Angehörige und Interessierte.

In der Schwarzenmoorstraße stehen uns neben einer großen Küche und einem Konferenzraum, sechs Therapieräume mit unterschiedlichen Schwerpunkten zur Verfügung. Dank der Spenden und Erlöse des Weihnachtsbasares 2022, die in die-

sem Jahr dem FASS zugute kamen, konnten wir unseren Bewegungsraum mit einer Kletterwand und umfangreichen Therapiematerialien ausstatten.

Mit den nun vorhandenen Ressourcen und Möglichkeiten, wollen wir weiterhin die Situation autistischer Menschen verbessern und Teilhabe in allen Lebensbereichen ermöglichen.

(Team Fachzentrum Autismus)



DAS „FREILUFT-KINO“ KANN STARTEN – DANK DER SPENDE DER FIRMA REKU-THERMOFORMING

Menschen aus der Region zu Weihnachten eine Freude machen, war das Anliegen der Firma REKU Thermoforming aus Vlotho. Das ist gelungen!

Schon seit geraumer Zeit wünschen sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Oetinghauser Weg einen Tageslichtbeamer, um auch gerne Freunde und Menschen aus anderen Wohnhäusern einzuladen, draußen gemeinsam Filme oder Sport-Events zu schauen.

Diesen Wunsch konnte Tobias Reckermann, Geschäftsführer der Firma REKU-Thermoforming, sehr gut nachvollziehen und wählte dieses Spendenprojekt von unserer Homepage aus und spendete 1.000 Euro.

Okay, zur Weihnachtszeit – bei winterlichen Temperaturen – wird es nichts mit dem Freiluftkino. Aber sobald die Temperaturen wieder nach draußen locken, geht es los! Natürlich ist dann auch Herr Reckermann herzlich eingeladen, mit uns das Freiluftkino zu genießen – Popcorn inklusive!

HERZLICHEN DANK an die Firma REKU Thermoforming für diese tolle Unterstützung, die im Haus Oetinghauser Weg schon jetzt Jubel-Stimmung und riesige Vorfreude ausgelöst hat!

(Anke Vogel)



HERZLICHEN DANK ♥

Wir danken allen Spendern, die die verschiedenen Lebenshilfe-Einrichtungen und damit die hier betreuten Menschen mit Behinderung unterstützt haben.

Ebenso freuen wir uns auch sehr über die zweckgebundenen Spenden, die zeigen, dass es den Spendern wichtig ist, bestimmte Bereiche zu unterstützen.

An dieser Stelle sagen wir allen Spendern **HERZLICHEN DANK**. Wir wissen Ihre Unterstützung sehr zu schätzen.

Wir freuen uns auch weiterhin über Ihre Unterstützung und die Verwirklichung weiterer Spendenprojekte:

Lebenshilfe Herford e. V.
Sparkasse Herford,
IBAN DE84 4945 0120 0000 009076

Herforder Werkstätten GmbH
Sparkasse Herford,
IBAN DE45 4945 0120 0100 0533 47

Lebenshilfe Wohnen GmbH Herford
Sparkasse Herford,
IBAN DE12 4945 0120 0100 0695 58

Stiftung der Lebenshilfe Herford
Sparkasse Herford,
IBAN DE39 4945 0120 0000 0742 94

RUNDE GEBURTSTAGE

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Allen Beschäftigten unserer Werkstätten, die in der Zeit vom 01.01.2023–30.04.2023 einen runden Geburtstag gefeiert haben bzw. noch feiern werden, gratulieren wir recht herzlich und wünschen alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.

*Mit zunehmendem Alter werden Äußerlichkeiten gleichgültiger.
Das liegt an wachsender Gelassenheit und abnehmender Sehstärke.* (Autor unbekannt)

- 20 Jahre:** Chevin Dontov (BBB, Füllenbruch-Betrieb), Salman Yasa (BBB, Füllenbruch-Betrieb)
- 30 Jahre:** Nico Katzmarzik (Holzgruppe, Füllenbruch-Betrieb), Josefine Wöhler (Montage 1, Füllenbruch-Betrieb), Philipp Reetz (Montage 3, Füllenbruch-Betrieb), Denis Janzen (Montage 3, ISR)
- 40 Jahre:** Janina Diekmann (Montage 1, Füllenbruch-Betrieb), Eweline Stanislawek (Montage 4, Füllenbruch-Betrieb), Sebastian Grund (Außenarbeitsplatz, Heidsiek), Nicole Ellermann (Metall 1, Heidsiek), David Lygan (Montage 1, ISK)
- 50 Jahre:** Till Böttcher (BIA, Heidsiek)
- 60 Jahre:** Ali Mertoglu (Montage 1, Heidsiek), Elke Kruckow (Montage 3, Heidsiek), Vera Heibroek (Montage 3, ISK), Jutta Dumoulin (BBB, ISK)

(Birgit Feldherr)

<https://pixabay.com/de/photos/tulpen-vogel-ranunkel-vase-blumen-2071066/>

DER NEUE RENAULT KANGOO E-TECH 100% elektrisch



Renault Kangoo E-Tech 100% elektrisch

Das elektrische Freizeitfahrzeug für die ganze Familie. Als Familienauto respektiert der Kangoo E-Tech 100% elektrisch Mutter Natur und Ihre Umwelt: keine CO₂-Emissionen und keine Geräusche beim Fahren.
Renault Kangoo E-Tech 100% elektrisch: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 19,2-19,2; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 0-0 (Werte nach WLTP).

**ROSENHÄGER
MATTERN**

ROSENHÄGER-MATTERN GMBH & CO. KG

Renault Vertragspartner

Oststraße 51, 32051 Herford-Herringhausen, Tel. 05221-34740

www.rosenhaeger-mattern.de

NEUE FRAUENBEAUFTRAGTE DER HERFORDER WERKSTÄTTEN GMBH GEHT AN DEN START

EIN INTERVIEW VON NICOLE ELLERMANN

Foto: Sabrin Frikha

Nicole Ellermann

(für die Einblicke): Seit Anfang des Jahres 2023 bist du, Melanie Brück, die neue Frauenbeauftragte der Herforder Werkstätten GmbH. Erzähle uns doch bitte: Was macht eine Frauenbeauftragte?

Melanie Brück

(Frauenbeauftragte): Ja, ich kümmerge mich um die Belange der Frauen, die im Arbeitsbereich der Herforder Werkstätten beschäftigt sind. Wenn Frauen irgendwelche Probleme haben oder Schwierigkeiten, zum Beispiel bei der Arbeit oder mit der Familie, dann bin ich dafür offen und versuche Lösungen zu finden. Oft geht es anderen Frauen genauso.

Nicole Ellermann: Wie bist du dazu gekommen diese Aufgabe zu übernehmen?

Melanie Brück: Es gab eine Wahl, da habe ich mich aufstellen lassen. Ja, und da wurde ich dann gewählt von den Frauen. Die Frauen haben mir ihre Stimme gegeben, weil sie denken, dass sie mir vertrauen können. Und das können sie auch. Zuerst bin ich als Stellvertreterin von Christina Fleer gewählt worden. Leider ist Christina dann Ende des Jahres zurückgetreten. Und darum bin ich jetzt nachgerückt.

Nicole Ellermann: Ist Christina Fleer auch eine Beschäftigte?

Melanie Brück: Ja, das ist auch eine Beschäftigte aus der Ackerstraße. Leider wollte Christina nicht mehr Frauenbeauftragte sein. Ich bin nun die Nachrückerin.

Ich bin froh, ich habe eine sehr, sehr nette Vertrauensperson, Nicole, mit Nachnamen Ihrig. Das heißt, sie begleitet mich wirklich richtig gut. Sie unterstützt mich da, wo ich Hilfe brauche bei den Aufgaben der Frauenbeauftragten. Vielleicht möchtest du selber etwas erzählen, Nicole?

Nicole Ihrig (Vertrauensperson):

Ich arbeite in der Montagegruppe 3 im Heidsiek. Und ich bin spontan gefragt worden, ob ich die Aufgabe übernehmen würde. Ich finde, dass das eine tolle Sache ist. Die Frauen brauchen eine Vertretung und Melanie kann das nicht alles alleine schaffen. Und da hat sich gezeigt, dass wir ein gutes Team sein können. Es ist sehr spannend für mich: Was passiert in den kommenden Wochen? Wie nehmen die Frauen das Angebot an? Was kommen für Aufgaben auf uns zu? Also, ich bin auch sehr neugierig auf diese Arbeit.

Nicole Ellermann: Was interessiert dich besonders an dieser Aufgabe, Melanie?

Melanie Brück: Einfach die Möglichkeit zu helfen. Zu gucken welche Probleme tauchen auf? Wo gibt es vielleicht Spannungen? Ich

- Sehtest-Sehberatung
- Kontaktlinsenanpassung
- Gleitsichtbrillenspezialisten
- Augeninnendruckmessung
- eigene Meisterwerkstatt
- Terminvereinbarung
- Uhren- u. Hörgerätebatterien



Annette & Ralf Gössel

Nicht mehr mobil?
Hausbesuche möglich!

Engerstraße 201
32051 HF-Herringsh. n.
Fon 05221 - 12 23 38
www.optik-goessel.de

Parkplätze direkt vor der Tür

OPTIK GÖSSEL

habe die Möglichkeit je nach dem, Nicole zu fragen, wie wir damit umgehen, oder den Sozialdienst, oder sogar den Chef. Ich werde auch in der Arbeitsgruppe Gewaltschutzkonzept dabei sein. In der Arbeitsgruppe geht es ja auch um sexualisierte Gewalt, die oft gegen Frauen gerichtet ist. Beim Konzept kann ich aufpassen, dass es gut im Sinne der beschäftigten Frauen geschrieben wird. Ich kann mitreden. Wie kann sexualisierte Gewalt verhindert werden? Wie kann in der Werkstatt ein Bewusstsein geschaffen werden, dass solche Dinge hier nicht passieren? Und was wird genau getan, wenn eine Frau hier sexualisierte Gewalt erleiden muss?

Nicole Ellermann: Was ist schwierig an deiner Aufgabe als Frauenbeauftragte?

Melanie Brück: Was im Moment in Arbeit ist, ist, dass die anderen Standorte mit einbezogen werden müssen in meine Arbeit. Ich bin ja nicht nur die Frauenbeauftragte vom Standort Heidsiek, sondern auch vom Füllenbruch-Betrieb, von Eickum, vom Industrieservice Radewig und vom Industrieservice Königstraße in Löhne. Hier sitzt auch meine Stellvertreterin Daniela Möllering, mit der ich auch zusammenarbeiten möchte. Das ist noch etwas schwierig. Ich habe noch keine Telefonnummer. Das Büro, das mir zur Verfügung gestellt wird, ist noch nicht fertig. Ich teile es mir mit dem Werkstatttratt Heidsiek, dem ich auch angehöre. Das Büro muss noch eingerichtet werden.

Nicole Ellermann: Also da kommen jetzt Möbel rein und so?

Melanie Brück: Genau. Es wird tapeziert, renoviert und eingerichtet.



Nicole Ellermann im Gespräch mit Melanie Brück (Frauenbeauftragte) und ihrer Vertrauensperson Nicole Ihrig

Das Büro ist im Heidsiek Werk2. Die Gruppenleiter des Metallbereichs haben ein anderes, neues Büro bekommen. Und wir sind im Moment dabei, das alte Büro für uns fertig zu machen. Ich werde einen Raum haben, in dem ich auch vertrauliche Gespräche führen kann, wenn das nötig ist.

Nicole Ihrig: Wir wollen auf jeden Fall auch Sprechzeiten anbieten, das ist wichtig zu sagen. Jede Frau soll wissen, wann Melanie wo anzutreffen ist, auch an allen anderen Standorten. Und für die telefonische Erreichbarkeit.

Nicole Ellermann: Was hast Du für die Zukunft vor?

Melanie Brück: Ja, also, da muss ich sagen, das weiß ich noch nicht so genau. Ich muss mit meinen Aufgaben wachsen. Ich habe die Aufgabe jetzt neu übernommen. Was klar ist, ich werde eine Fortbildung machen, um die Aufgaben der Frauenbeauftragten kennenzulernen und

auch Frauenbeauftragte von anderen Werkstätten treffen.

Nicole Ihrig: Am 08. März ist Weltfrauentag. Da findet hier im Heidsiek eine Aktion der Frauenbeauftragten statt. (Das Interview wurde am 10.02.geführt.)

Melanie Brück: Ich freue mich jedenfalls auf die Aufgabe. Und ich hoffe, dass die Frauen mir helfen und mit ihren Themen zu mir kommen. Nur so kann ich aktiv werden und wissen, was ich tun kann.

Nicole Ellermann: Wir freuen uns auch. Vielen Dank für dieses Gespräch.

Die Frauenbeauftragte Melanie Brück ist zurzeit im Heidsiek erreichbar. Telefonate werden weitergeleitet von

Sozialdienst Heidsiek
Monika Jessen
05221 7612373



BRÖTCHENSERVICE IM HEIDSIEK

Unser Projekt „Brötchenservice“ in dem Standort Heidsiek entstand dadurch, dass wir die hohen Preise des Brötchenwagens, der in der Mittagspause immer zu uns kam, bemerkten. Er wurde uns zu teuer und kam dann auch nicht mehr. Gemeinsam mit unseren Gruppenleitern Sebastian Sasse und Rosaria Bucceri Mastronicola entschieden wir uns für ein eigenes Frühstücks- bzw. Brötchenangebot.

Unter ihrer Anleitung arbeiteten wir dieses Projekt aus. Der Gruppe traten Anja Schnepel, Melanie Krüger, Britta Albert, Kathleen Petzke und Sabrin Frikha bei. Unser Anliegen ist es, für alle in der Werkstatt frische und bezahlbare Brötchen anzubieten. Die Brötchen und der Aufschnitt werden immer frisch von Frau Bucceri Mastronicola eingekauft. Die Einnahmen des Verkaufs finanzieren den Einkauf, da wir uns keinesfalls daran bereichern möchten.

Jeden Dienstag und Donnerstag findet unser Brötchenservice statt. Um 7.45 Uhr treffen wir uns in der Küche, um gemeinsam die Brötchenhälften vorzubereiten. Um gut Hand in Hand arbeiten zu können, haben wir unsere Tätigkeiten aufgeteilt. Melanie Krüger kümmert sich um die Bestellung der Brötchen und nimmt am Vortag die Bestellungen auf, ob ein ganzes oder ein halbes Brötchen, ob Käse, Salami oder Kochschinken, sowie Tomate oder Gurken dazu gewünscht werden! Melanie beschriftet anschließend die Brötchentüten mit den Namen und dem Wunsch-Belag! „Am Anfang gab es ein paar Schwierigkeiten mit der Brötchenliste, da bin ich immer von Gruppe zu Gruppe gegangen und musste überlegen, wie ich die Tüten beschriften soll“, beschrieb Melanie die Anfänge. Bevor in der Küche mit allem begonnen wird, wird natürlich auf die entsprechende Hygiene geachtet. Die Hände werden gewaschen und desinfiziert, Einmalhandschuhe werden übergezogen und die Haare verschwinden unter einem Haarnetz! Anja beginnt dann mit dem Aufschneiden der Brötchen und die Gurken und Tomaten in Scheiben zu schneiden. Britta und Sabrin beschmieren die Hälften mit Margarine, diese wird direkt mit dem Anbruchs- Datum zurück in den Kühlschrank gestellt. Kathleen verteilt auf die Brötchen nach Wunsch



Das große Erlebnis für kleine Besucher

zum spielen, streicheln und staunen!



Großer Streichelzoo mit Ziegen
(Tierfutter am Kiosk erhältlich)

Heimischer und exotischer Tierbestand

Große Kinderspielplätze am Café

Natürlicher Bachlauf mit Ententeich

Behindertengerecht

Wechselnde Aktionstage

Kindergeburtstagsfeiern

Tierpark HERFORD

Gemeinnützige GmbH
Stadtholzstraße 234
32049 Herford

Öffnungszeiten:

März bis November
Täglich 10.00 bis 18.00 Uhr
Einlass bis 17.00 Uhr



www.tierpark-herford.de



die Gurken und Tomatenscheiben und Anja dazu den entsprechenden Aufschnitt.

Melanie verpackt diese in die beschrifteten Tüten und kümmert sich dann um den Verkauf im Speisesaal, für ein ganzes Brötchen nehmen wir 1,00 Euro und für eine Brötchenhälfte 0,50 Cent. Das Frühstücksangebot wird in Werk 1 und im Werk 2 sehr gerne angenommen. „Mit der Zeit sind wir ein gut eingespieltes Team geworden. Uns macht das viel Spaß. Die dankbaren Worte und Augen sind die Mühe wert“, freut sich Anja.

Im Anschluss räumen wir die Küche wieder gemeinsam auf, darauf achtet auch Frau Bucceri Mastronicola sehr. Alle gebrauchten Lebensmittel werden sorgfältig ver-

schlossen in den Kühlschrank zurückgestellt, um weitere Frische garantieren zu können. „Wie wir fertig waren, wollte anfangs keiner die Küche aufräumen, aber dann haben wir es ganz gut hinbekommen. Wenn wir mit einer Sache fertig waren, hat eine Person schon aufgeräumt“, so Melanie.

„Ich freue mich sehr, ein Teil dieses schönen und auch sinnvollen Projektes zu sein. Es macht mir große Freude.“

(Sabrin Frikha)





EINE NEUE NESTSCHAUKEL FÜR DEN HEIDSIEK

Die Spenden und der Erlös des Betriebsfestes im August 2022 wurden für eine weitere Nestschaukel bestimmt.

So gab es für die Gartengruppe im Heidsiek einen Arbeitseinsatz im „eigenen Garten“!

Unter der Anleitung von Dietmar Viergutz konnte die Gruppe, die doch recht großen Teile der Schaukel vormontieren und mit viel Muskelkraft aufstellen. In den nächsten Tagen wird sie noch in den Erdboden einbetoniert und spätestens im Frühjahr von den Beschäftigten hier voll genutzt werden!

An dieser Stelle nochmals aus dem Heidsiek, ein großes Dankeschön an alle, die zu den großzügigen Spenden und dem Betriebsfest-Erlös beigetragen haben!

(Andreas Kurkowski und Myrjam Höppner)



Tortilla mit Huhn



Zutaten für 4 Portionen:

- 100 Gramm Paradina-Linsen
- 300 Gramm Hähnchenbrustfilet
- 1 ½ Esslöffel Olivenöl
- 2 Prisen Salz und Pfeffer
- 1 rote Zwiebel
- 1 rote Paprika
- 1 Dose stückige Tomaten
- 4 Vollkorn-Tortillawraps
- 1 Dose weiße Bohnen
- 1 gehäufte TL Gemüsebrühe
- 1 Salatherz
- 2 Tomaten
- 10 Gramm Koriander

Arbeitszeit: ca. 70 Minuten

Zubereitung:

- 1) Linsen nach Packungsangabe kochen, in ein Sieb abgießen und abtropfen lassen. Hähnchenbrust mit ½ Esslöffel Olivenöl bestreichen, leicht mit Salz und Pfeffer würzen und auf dem Grill grillen oder in einer Grillpfanne braten.
- 2) Zwiebel schälen und in Scheiben schneiden. Paprika putzen und in Streifen schneiden. Restliches Olivenöl in einer Pfanne erhitzen. Zwiebeln und Tomaten bei mittlerer Hitze 5–10 Minuten braten. Tomatenstücke, Bohnen und Linsen zugeben. Brühe unterrühren und bei mittlerer Hitze weitere 5 Minuten kochen.
- 3) Salat waschen, trocken schleudern und in Stücke zupfen. Tomaten vierteln. Hähnchenbrust in Scheiben schneiden. Tortilla-Fladen nach Packungsangabe in einer Pfanne erwärmen. Mit Salat, Gemüse, Tomaten und Hähnchenbrust füllen. Mit Koriander bestreut servieren.

(Peter Leimbrock)

Witz

Der Malerlehrling bekommt von seinem Meister die Aufgabe, ein Fenster zu streichen. Nach einer Weile meldet er sich zurück und sagt: „Es hat etwas gedauert, die Farbe wollte nicht so richtig halten. Aber nun bin ich fertig. Welche Farbe soll ich für den Rahmen nehmen?“

(Peter Leimbrock)

IMMER GROSSE PORTION!

Bei der „Gemeinsam-statt-einsam“ Gruppe wurden im Laufe des Jahres 2022 auch Hörspiele aufgenommen. Durch das Aufnahmegerät, welches von Frau Dey bereitgestellt wurde, konnten die Audioaufnahmen auch mit Mikrofon aufgenommen werden.

Kernpunkt der Hörspiele war der Gastronom Piingu und sein Assistent Tigger. Welche zum Beispiel dem Gauner McKenzie aus Nottingham eine Falle stellten. Inspektor Lestrada unterstützt sie dabei. Auch der Mord an der Figur Heinrich Kunde konnte im Hörspiel geklärt werden.

Beispiel: 🐼 „Piingu sauber machen! Der Tigger hat wieder alles aufgegessen“, 🐼 „Ich kann das alles verklären.“ 🐼 „Der Bartmann hat schon wieder die Zeche geprellt, der wird zum Papp-Aufsteller gestanzt!“

(Jan-Felix Löher)

BEWOHNERKONFERENZ IM FINKENBUSCH

Im Haus Finkenbusch treffen wir uns einmal im Monat zur Bewohnerkonferenz. Hier können alle interessierten Bewohnerinnen und Bewohner teilnehmen und Themen einbringen.

Wir stimmen dann darüber ab, was wir wollen oder uns wünschen. Während Corona sind teilweise sehr viele Konferenzen ausgefallen, da wir uns nicht treffen durften. Folgende Themen haben wir im letzten Jahr besprochen:

- Feste, Feiern und Grillabende
- WLAN und Internet im Haus
- 20-jähriges Jubiläum vom Finkenbusch
- Verwendung von Spenden

- Hausordnung: Respekt und Umgang miteinander
- Hausordnung: Rauchen
- Regeln: Hunde im Haus
- Gesundheit: Corona-Impfungen
- Gesundheit: Corona-Regeln
- Gesundheit: Haus-Olympiade
- Gesundheit: kalorienbewusste Ernährung
- Gesundheit: Rauchen
- Umwelt: Energie sparen
- Wünsche für die Feiertage: Ostern und Weihnachten
- Gestaltung der Halloween-Party
- Ideen- und Beschwerdebriefkasten
- Arbeit des Beirates (wg. Corona war das 2021 und 2022 nur eingeschränkt möglich)

Im vergangenen Jahr haben sich auch die beiden neuen Fallmanagerinnen Jutta Fischer und Stefanie Niemeyer vorgestellt.

Weihnachten haben wir in den vergangenen Jahren wegen Corona oft nur in den Gruppen und nicht gemeinsam feiern können. Das war auch nicht schlecht, aber für dieses Jahr planen wir ab Oktober wieder eine große gemeinsame Feier.

Wir werden für dieses Jahr auch wieder gemeinsame Männer- und Frauenabende planen, die dann endlich wieder stattfinden können.

(Melanie Brück)



 **Engagement für Menschen mit Behinderung.**

Die Bereiche Werkstätten und Wohnen der Lebenshilfe Herford bieten jungen Menschen interessante Aufgabengebiete

- **Ausbildung zum Heilerziehungspfleger*in (m/w/d/-)**
- **Freiwilliges Soziale Jahr**
- **Bundesfreiwilligendienst**

Dich erwarten verantwortungsvolle Aufgaben in einem engagierten Team. Für deinen Einsatz erhältst du attraktive Vergütungen. Zudem bist du komplett sozialversichert.

Deine Stärken: Teamfähigkeit | Hilfsbereitschaft | Zuverlässigkeit

Wir freuen uns auf dich!



Lebenshilfe
Herford e. V.

Ackerstraße 31 • 32051 Herford
Silvia Rolf • Tel.: 05221 9153-167
E-Mail: rolf@lebenshilfe-herford.de
www.lebenshilfe-herford.de



Die **Lebenshilfe Herford** ist eine Einrichtung der Behindertenhilfe. Sie betreut in ihren anerkannten Werkstätten und Wohneinrichtungen, der Frühförderung und in den ambulanten Diensten gegenwärtig ca. 800 Menschen mit einer geistigen, psychischen oder mehrfachen Behinderung. Ca. 550 Mitarbeitende sind in der Lebenshilfe Herford beschäftigt.

EINZUG INS WOHNHAUS OETINGHAUSER WEG



„Hallo, ich bin Milena Löwen und 25 Jahre alt. Ich habe mir schon seit einiger Zeit gewünscht, von zu Hause auszuziehen und alleine Entscheidungen treffen zu können.“

Am 1. Januar 2023 war es soweit. Ich wohne jetzt im Oetinghauser Weg in der Gruppe 2.

Hier ist es nie langweilig, weil ich immer mit jemandem sprechen kann. Wir machen hier Gesellschaftsspiele und im Haus habe ich schon am Kicker mit anderen Mitbewohnern gespielt.

Mir gefällt besonders gut, dass ich nicht mehr mit dem Bus zur Arbeit fahren muss. Morgens kann ich jetzt etwas länger schlafen.

Heute sind wir einkaufen gegangen und ich habe mir von meinem Taschengeld Süßigkeiten ausgesucht. Ich helfe jetzt in der Küche, weil ich gerne die Spülmaschine ausräume.
Ich fühle mich wohl und lache viel!“ *(Milena Löwen)*



Gärtnerei Schwagmeier

Rosen & Tulpen aus eigenem Anbau

wunderschöne

Rosenzeit

Schnittblumen aus eigenem Anbau



Täglich von 8.00 - 17.00 Uhr
Samstags von 9.00 - 13.00 Uhr

Jetzt auch im Internet

www.gaertnerei-schwagmeier-herford.de
schwagmeier.gartenbau@teleos-web.de

Am Knie 9-11
32051 Herford

Telefon: 05221 52 93 83
Fax: 05221 529 197

Leute, es gibt Neuigkeiten aus der Bunsenstrasse. Im Juli 2022 hat sich unser Kiosk wie aus dem nichts verdoppelt.

In wenigen Tagen baute uns der Betrieb „IM-Gartenbau Hiddenhausen/Schweichel“ eine zweite Gartenhütte. Mit Baggern und Werkzeug war das erstaunlich schnell erledigt und die Bewohner und Mitarbeiter der B3 sammelten direkt Ideen, wie dieser „zweite Kiosk“ in Zukunft zu nutzen sein könnte.

Wir stellen ihn uns als eine Art Mehrzweckraum vor. Alles ist erlaubt, nur bitte kein Abstellraum. Die Hütte sollte genutzt werden für Veranstaltungen wie Geburtstage, Silvester oder eine der traditionellen Mottoparties. Sie kann auch genutzt werden als Rückzugsraum, wenn man mal Abstand haben möchte vom Trubel im Haus. Als Café in dem man sich zum Klönen treffen kann oder einfach morgens als Bushäuschen, um nicht im Regen auf den Bus zur Werkstatt warten zu müssen.

Die erste Aktion, die allerdings erledigt werden musste, war, die Hütte wetterfest zu machen. Wir besorgten uns Pinsel und Lasur und in einer gemeinsamen Aktion wurden Kiosk 1 und Kiosk 2 renoviert und gestrichen.

Nach dem ersten Beschnuppern kann man behaupten, dass die Hüt-

NEUES AUS DER BUNSENSTRASSE



te gut angenommen wurde und bei vielen Bewohnern die Ideen nur sprudelten. Das Kioskteam (welches sich gerne mal in den kommenden Ausgaben vorstellen möchte) entschied sich für ein Oktoberfest. Da sollte die große Einweihung stattfinden.

Die Planungen für das Oktoberfest verliefen fast schon wie von selbst, denn so nach und nach bildeten sich Teams, die sich für verschiedene Bereiche zuständig fühlen. So gibt es ein Team für Getränke, ein Team für das Essen und ein Team für die Dekoration. In wenigen Gesprächen ist somit ein rauschendes Fest ge-

plant. Anscheinend ist der Kiosk auch außerhalb der B3 bekannt und auch ein bisschen beliebt, denn immer mehr Menschen bieten sich an, ehrenamtlich zu helfen. Da möchten wir an dieser Stelle ein dickes DAN-KESCHÖN rufen! Ihr seid die Besten!

Nach dieser tollen gemeinschaftlichen Vorbereitung konnte eigentlich auch nichts mehr schief gehen und am 22.10.2022 fand ein sensationelles Oktoberfest statt. Es gab Ballonwerfen, Dosenwerfen und – typisch für die Bayern – Nägel schlagen. Das ist doch typisch, oder!? Das Essen konnte in der neuen Hütte ausgegeben werden und war fantastisch.





Leberkäs im Brötchen und stilecht Käsespätzle dazu Nachtisch und Brezel. Nachdem der Kiosk zum Einkauf geöffnet war und die ersten Getränke von Gastwirt Frank gezapft waren, gab es eine kurze Umbaupause und wie durch Zauberhand verwandelte sich die neue unscheinbare Gartenhütte zu einer Disco inklusive Nebelmaschine und ziemlich lauter Musik.

Danke an dieser Stelle an den Arbeitskreis Hilfe für Behinderte e. V.! Mit ihrer Unterstützung konnten wir alles Nötige für die zukünftigen Partys besorgen. Und dass diese Party kein schnelles Ende fand, muss hier wohl nicht erwähnt werden. 😊

Wir haben hier ein tolles Silvester gefeiert und die neue Hütte immer mehr zu schätzen gelernt.

Nach einigen verregneten Februartagen haben wir die Planung rund um den Kiosk für das kommende Jahr 2023 begonnen. Und als ersten großen Event fiel die Wahl auf eine knallbunte Karnevalsfeier am 18.02.2023.

Da es sich beim Oktoberfest schon gezeigt hatte, dass das Essen hervorragend in Kiosk 2 ausgeteilt werden

kann, haben wir das diesmal auch so gemacht. Und es gab weltbeste Waffeln mit Kirschen, Berliner und Windbeutel.

Als besonderen Gast und Moderator durften wir Andi aus Hagen begrüßen, der mit seinem unnachahmlichen Ruhrpottcharme die Party zum Kochen brachte.

Trotz des einsetzenden Regens lieben wir die Kuh fliegen und es gab sensationelle Kostüme wie z. B.: „die Torte“, „den Arminia-Fan“, „Harry Potter“, „die Zitrone“, „den Pudel“, „den alten Schotten“, „den Doktor“, „die Krankenschwester“ und entschuldigt uns, wenn wir jetzt nicht alle aufzählen können, aber es waren zu viele.

Mit leckeren Hot Dogs war noch lange Stimmung im Haus Bunsenstraße und der Karneval ein voller Erfolg.

Hoffentlich gefallen euch unsere Erzählungen vom Kiosk und wir hoffen, die Hütten in Zukunft auch mal für euch Interessierten da draußen öffnen zu können.

*(Ingo Schöffler,
Anna Ciesla, Petra Kiel, Jasmin
Wippersteg, Gerhard Keiser, Frank
Postleb und Peter Franz)*

O-TÖNE (RUND UM DIE KIOSK KARNEVALSFEIER):

Jasmin Wippersteg: „Affengeil. Andi aus Hagen ist der beste Moderator.“

Anna Ciesla: „Mir hat es besonders in der neuen Hütte gefallen neben Sina. Auch die Musik war echt klasse“

Petra Kiel: „Ich bin natürlich als Arminia-Fan gegangen auch wenn es gerade nicht so läuft!“

Peter Franz: „Ich habe gerne beim Zubereiten der Waffeln zugesehen und hoffe in Zukunft auch mit backen zu können.“

Frank Postleb: „Die Musik hat mir so gut gefallen, ich glaube ich brauche Alexa“

Gerhard Keiser: „Es hat geregnet, da bin ich gar nicht rausgegangen. Nur zum einkaufen in den Kiosk. Hot Dogs habe ich zwei gegessen.“

Elke Kruckow: „Ich bin als Zitrone gegangen!“



EUROPÄISCHER AKTIONSTAG FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG
 Samstag, 6. Mai 2023 | 11–14 Uhr,
 in der Fußgängerzone Eschstraße in Bünde

HIMMELFAHRTGOTTESDIENST
 Donnerstag, 18. Mai 2023, 11 Uhr,
 in der Petrikirche Wilhelmsplatz 4, 32052 Herford

JUBILÄUMSFEST – 60 JAHRE LEBENSHILFE HERFORD
 Sonntag, 13.08.2023 | 11–18 Uhr
 Füllenbruch-Betrieb, Ackerstraße 31, 32051 Herford
 und von 14–17:30 Uhr am
 Haus Oetinghauser Weg 54,
 die an diesem Tag ihr 30-jähriges Bestehen feiern.

60 JAHRE LEBENSHILFE HERFORD

Weitere Informationen folgen auf unserer Homepage www.lebenshilfe-herford.de



Jetzt bewerben!

Wir bieten **Fachkräften** aus dem Bereich Pflege (Heilerziehungspflege, Altenpflege, Krankenpflege) **attraktive Arbeitsperspektiven** mit unterschiedlichen Stellenanteilen!

Die Arbeitsbereiche für Sie bei der Lebenshilfe Herford sind:

- Stationäre Wohneinrichtungen (Wohnheime, Außenwohngruppen)
- Tagesstrukturierende Angebote
- Ambulant Unterstütztes Wohnen
- Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Wir bieten:

- Eine Leitbild gestützte Arbeit auf Augenhöhe für und mit Menschen mit Behinderung in einem multiprofessionellen Team „Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns“
- Die Anwendung der Tarifverträge für den öffentlichen Dienst, Vergütung nach TVöD SuE
- Ein umfangreiches Fortbildungsprogramm
- Eine Betriebsrente
- Die Möglichkeit der betrieblichen Altersvorsorge durch Entgeltumwandlung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Möchten Sie mehr über uns erfahren?

Informieren Sie sich auf unserer Homepage – auch über aktuelle Stellenangebote!



BESCHÄFTIGTE & MITARBEITER STELLEN SICH VOR

Name: **Schubert**
 Vorname: **Ben**
 Geburtstag: **24.02.1986**
 Geburtsort: **Bünde**
 Tätigkeit / Gruppe: **Betreuer im BIA 4**
 Hobbies: **Musik, mein Hund, Karate, Aquaristik, lesen, kochen, mit meinen Söhnen Longboard fahren**



♥ - Musik: **alternativer Folkpop, Singer/Songwriter und vieles mehr**
 ♥ - Film: **„Ich bin Sam“ mit Sean Penn, Ziemlich beste Freunde**
 ♥ - Schauspieler: **Robin Williams**
 ♥ - Schauspielerin: **Helena Zengel in Systemsprenger**
 ♥ - Sportler*in: **Jean Claude Carmangole**
 ♥ - Buch: **„Die Frau des Zeitreisenden“, „Die unendliche Geschichte“, Walter Moers Zamonien Reihe**
 ♥ - Tier: **meine Hündin Mira, mein Bettafisch**
 ♥ - Essen: **Grünkohl, Wirsingintopf, Lasagne, Sushi, Döner**

Traumurlaub: **365 Tage Hawaii**
 Traumberuf: **Betreuer im BIA 4, Hundetrainer**
 Wen würdest du gerne kennenlernen? -
 Wenn ich könnte, wie ich wollte, würde ich: **jeden Tag im Lotto gewinnen**
 Größte Stärke: **meine Familie**
 Größte Schwäche: **mein Zigarettenkonsum**

Name: **Niemeier**
 Vorname: **Dominik**
 Geburtstag: **13.02.2001**
 Geburtsort: **Herford**
 Tätigkeit / Gruppe: **Metall 1 im Heidsiek**
 Hobbies: **Fußball**



♥ - Musik: **Pop**
 ♥ - Sportler*in: **Marco Reus**
 ♥ - Buch: -
 ♥ - Tier: **Hunde**
 ♥ - Essen: **Pizza**

Traumurlaub: -
 Traumberuf: **gefunden!**
 Wen würdest du gerne kennenlernen? **Hansi Flick**
 Wenn ich könnte, wie ich wollte, würde ich: -
 Größte Stärke: **immer gut gelaunt**
 Größte Schwäche: **Süßigkeiten**

Name: **Martin**
 Vorname: **Sven**
 Geburtstag: **03.05.1967**
 Geburtsort: **Sonntagshausen in Thüringen**



Tätigkeit / Gruppe: **Metall 1 im Heidsiek**
 ♥ - Musik: **AC/DC**
 ♥ - Film: -
 ♥ - Schauspieler: **Arnold Schwarzenegger, Sylvester Stallone**
 ♥ - Schauspielerin: **Beatrice Egli**
 ♥ - Tier: **Hunde**
 ♥ - Essen: **Schweinshaxe**
 Traumberuf: **den habe ich hier im Metall gefunden!**
 Wen würdest du gerne kennenlernen? -
 Wenn ich könnte, wie ich wollte, würde ich: **nach Amerika ziehen und einmal über die Golden Gate Bridge laufen!**

Größte Stärke: **Ruhe und Geduld**
 Größte Schwäche: **Süßigkeiten und Schokolade**

Name: **Brzank**
 Vorname: **Christof**
 Geburtstag: **26.12.1982**
 Geburtsort: **Neustadt (Prudnik)**



Tätigkeit / Gruppe: **Gruppenleitung M1, Industrieservice Königstraße**
 Hobbies: **Schwimmen, Städtetrips**
 ♥ - Musik: **Alles außer Schlager und Volksmusik**
 ♥ - Film: **Charlie und die Schokoladenfabrik**
 ♥ - Schauspieler: **The Gentlemen**
 ♥ - Schauspielerin: **Johnny Depp, Matthew McConaughey**
 ♥ - Sportler*in: **Kate Beckinsale, Margot Robbie**
 ♥ - Buch: **Michael Jordan**
 ♥ - Essen: **Gute Menschen verlieren nie: Der Sieg beginnt im Kopf**
 ♥ - Tier: **Wolf**
 ♥ - Essen: **Türkisch**

Traumurlaub: **Karibik**
 Traumberuf: **Wir sollten manchmal einfach das tun, was uns glücklich macht und nicht das, was am besten ist**

Wen würdest du gerne kennenlernen? **Hmm... !?**
 Wenn ich könnte, wie ich wollte, würde ich: **Sehr viel Reisen**
 Größte Stärke: **Empathie, Ehrlichkeit**
 Größte Schwäche: **Fast Food**



BUNDESFREIWILLIGENDIENST BEI DER LEBENSHILFE HERFORD

MALTE BAUMGART BERICHTET ÜBER SEINE VIELSEITIGEN TÄTIGKEITEN IM HEIDSIEK

Hallo, ich bin Malte, 17 Jahre alt und mache meinen Bundesfreiwilligendienst bei der Lebenshilfe in Herford. Ich habe 2021 meinen Realschulabschluss gemacht und bin dann noch 1 Jahr weiter in die Schule gegangen, da ich mein Abi machen wollte. Jedoch habe ich während des Jahres gemerkt, dass ich lieber etwas Praktisches machen möchte.

Da ich mir noch nicht sicher war, was ich später beruflich machen

möchte, habe ich mich für einen Bundesfreiwilligendienst entschieden. Ich habe mich für die Lebenshilfe entschieden, da ich dort schon einmal einen Praktikumstag absolviert habe und mir dieser gut gefallen hat. Ich absolviere meinen Bundesfreiwilligendienst in dem Montagebereich, dort geht es an erster Stelle darum, die Beschäftigten bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Jedoch gibt es auch Stunden oder Tage, an denen man mal mit den

Beschäftigten eine Wanderung macht, zusammen puzzelt oder Spiele spielt. Ich hatte jetzt auch das Glück, den jährlichen Ausflug mit dem Montagebereich und dem Metallbereich miterleben zu dürfen. An diesen Ausflügen sind wir in den Safaripark Stukenbrock und in den Moviepark gefahren. Dort konnte ich einige schöne Erfahrungen mit den Beschäftigten machen, wie zum Beispiel verschiedene Fahrgeschäfte fahren, sowie mich mit den Beschäftigten zu unterhalten, Spaß zu haben und sie besser kennenzulernen. Was ich auch gut an meiner Arbeit finde, ist das Zusammenarbeiten mit den Beschäftigten. Man kann sich immer mit den Leuten unterhalten und immer mal ein kleiner Spaß gehört auch zum Tag dazu.

Während meines Bundesfreiwilligendienstes, muss ich auch mal zu einem Seminar (Schulung), wo ich lerne, wie man mit Menschen mit Behinderungen umgeht und wie man diese im Alltag unterstützt. Für das Seminar musste ich auch ein kleines Projekt machen, welches ich dann in der Weihnachtszeit gemacht habe. Ich habe mit ein paar

Carl Osterwald KG Holzhandlung



*Besuchen Sie
unsere Ausstellung!*

- Innentüren
- Profilholz
- Leimholzplatten
- Parkett/Laminat
- Schnittholz
- Spanplatten
- Riffelbretter

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 7.30 - 17.00 Uhr und Freitag 7.30 - 15.00 Uhr

Bielefelder Straße 44 • 32130 Enger • Telefon (0 52 24) 9 80 20
info@osterwald-holzhandlung.de • www.osterwald-holzhandlung.de

Beschäftigten, die kleinen Tannenbäume geschmückt und mit ihnen Plätzchen gebacken. Wir hatten alle viel Spaß zusammen, haben Weihnachtslieder gesungen und immer mal zwischendurch einen Keks gegessen. Die verschiedenen Feiertage, wie Weihnachten, Karneval und Halloween werden groß gefeiert. An Weihnachten werden Geschenke verteilt, Kekse gegessen und zusammen gesungen. An Karneval und Halloween wird sich ordentlich verkleidet, was auch zu großer Freude führt.

Ich bin auch sehr froh, bei der Lebenshilfe zu sein, weil ich hier auch sehr nette Mitarbeiter habe, die mir helfen, sobald ich Hilfe brauche und sich einfach generell viel Zeit für mich nehmen. Ich habe bis jetzt in meinem Bundesfreiwilligendienst sehr viele verschiedene Dinge gelernt, wie zum Beispiel den Umgang mit Menschen mit Behinderungen und ich habe viele verschiedene



Arten von Behinderungen kennengelernt, von denen ich noch nichts wusste. Außerdem denke ich, dass ich mich besser in Menschen hineinversetzen kann und besser helfen kann, sobald diese Hilfe benötigen.

Deshalb kann ich jedem nur empfehlen, einen Bundesfreiwilligendienst zu absolvieren, um diese Erfahrungen ebenfalls zu machen.

(Malte Baumgart)

PROJEKT „INTERNET FÜR ALLE“

UNTERSTÜTZUNG DER STIFTUNG WOHLFAHRTSPFLEGE

Ende 2020 startete die Stiftung Wohlfahrtspflege einen Aufruf, dass sich Unternehmen aus der Eingliederungshilfe mit Projekten zur Digitalisierung um Fördergelder bewerben konnten, um den Ausbau des Internets für Menschen mit Behinderungen voranzutreiben.

Die Lebenshilfe Wohnen GmbH Herford hatte sich mit insgesamt 5 Projekten beworben. 3 davon wurden bewilligt.

Der Durchführungszeitraum war von Ende 2021 bis Ende 2022. In dieser Zeit wurden in den großen

Wohnhäusern stabile Internetleitungen durch LAN oder WLAN-Ausbau eingerichtet. Darüber hinaus durften einige Tablets angeschafft werden.

Viele Bewohner*innen freuen sich nun sehr über einen eigenen Internetzugang in ihrem Zimmer, zum Beispiel um Streaming Dienste in Anspruch zu nehmen oder im Internet zu surfen. Auch die Tablets werden von vielen Bewohnern*innen gerne genutzt.

Im ambulant betreuten Wohnen konnten mit Hilfe des Projektes mehrere Imagefilme gedreht wer-

den, die Homepage wurde überarbeitet und Klienten Tablets wurden angeschafft, um auch für die Klienten Kurse in der Benutzung der Hardware anbieten zu können und die Klienten im Umgang mit dem Internet zu schulen. Die gedrehten Filme sind auf der Homepage der Lebenshilfe Herford, www.lebenshilfe-herford.de/Angebote/Wohnen/AUW anzusehen.

Wir freuen uns sehr über diese großzügige Unterstützung der Stiftung Wohlfahrtspflege und sagen ganz herzlichen Dank!

(Nina Schwerdter)



DA KOMMT WEIHNACHTSFIEBER AUF KRIPPENSPIEL DER BESCHÄFTIGTEN DER MONTAGEGRUPPE 6

In den Wochenrunden in der Montagegruppe 6 dürfen immer alle Themen, Wünsche, Gedanken „auf den Tisch“ kommen. Im November kam seitens der Beschäftigten die spontane Idee auf, in diesem Jahr ein Krippenspiel einzüben und natürlich auch aufzuführen.

Diese Idee wurde einfach mal aufgegriffen und dann mit großem Elan durchgeplant und weiter ausgearbeitet und es entwickelte sich aus einem anfänglichen Improvisationstheater ein tolles Projekt.

Mit großer Begeisterung wurde geprobt, an der Kulisse gebastelt und es wurden Kostüme entworfen. Gemeinsam wurde die Recyclingbörse besucht, um zum Beispiel Hüte und weitere Materialien für die Kostüme zu kaufen und auch einige Angehörige spendeten Stoffe für die Kostüme.

Wöchentliche Proben fanden in den Räumlichkeiten der Tankstelle statt – mit ganz viel Spaß und Erfolg.

Die große Aufführung war am Tag der gruppeninternen Weihnachtsfeier, im kleinen Rahmen. Alle waren

voller Lampenfieber und natürlich Weihnachtsfieber!

Die Premiere war sehr gelungen! Es wurden ganz neue Schauspielertalente entdeckt! Die Zuschauer spendeten tosenden Applaus!

Nach der Premiere ist vor der Premiere – lassen wir uns überraschen, welches Stück als Nächstes aufgeführt wird. Aufgrund der großen Begeisterung wird es nun ab sofort eine Theatergruppe als arbeitsbegleitendes Angebot geben.

(Nils Overbeck)





Fleischerei mit Tradition



- Täglich neues Essvergnügen aus der heißen Theke, frische Salate, Wraps & Co.
- Große Wurstausswahl, Frischfleisch und Grillspezialitäten, Dry Aged Beef
- Partyservice & Fingerfood
- Hausgemachte Konserven & hausmacher Wurst im Glas

Fleischerei Overbeck

Wellbrocker Weg 54
32051 Herford
Fon: 05221-56176
Mail: ovi@fleischerei-overbeck.de

Öffnungszeiten:

Mo. geschlossen
Di. - Fr. von 8:00 - 18:00 Uhr
Sa. von 8:00 - 13:00 Uhr

www.fleischerei-overbeck.de

FAHRRADTOUR HERFORD UND UMGEBUNG AM 24.09.2022



An einen Samstag im September konnten wir gemeinsam einen wunderschönen und ereignisreichen Tag in der Stadt Lemgo verbringen. Was ursprünglich als Fahrradtour geplant war, musste dann wegen der schlechten Wetterprognose kurzfristig als Bulli-Tour nach Lemgo umgeplant werden.

werke und weitere Sehenswürdigkeiten anschauen konnten. Diese Führung endete im Hexenbürgermeisterhaus und wir hatten dann die Gelegenheit, uns ausführlich über das schreckliche Thema Hexenverfolgung im Mittelalter zu informieren. Das Hexenbürgermeisterhaus ist ein Museum und wurde im Jahre 1568 bis 1571 von Hermann Cothmann bewohnt, der an den Hexenprozessen in Lemgo maßgeblich beteiligt war.



Als erstes sind wir zum Schloss Brake gefahren und haben uns dieses angeschaut. Die steinerne Burg ist ein Wasserschloss der Weserrenaissance und wurde im Jahre 1190 erbaut. Anschließend sind wir dann in die Innenstadt von Lemgo gewandert, um uns bei einem gemeinsamen sehr leckeren Frühstück im Café Mia zu stärken.

Da wir an diesen Tag doch sehr viel gewandert sind, waren wir froh, als es dann wieder Richtung Herford ging und wir entspannt auf einen sehr spannenden Tag zurückblicken konnten.

(Maik Dubbert)

Dann ging es auf eine sehr interessante Stadtführung durch die im Jahre 1190 erbaute alte Hansestadt Lemgo, bei der wir uns die vielen Fachwerkhäuser, Kirchen, Kunst-



FASTELOVEND – DIE KARNEVALSPARTY DER WERKSTATT HEIDSIEK



Ov krüzz oder quer, ganz nach dem Motto der diesjährigen Session im Kölner Karneval, ging es endlich wieder im Heidsiek hoch her. Um 13.00 Uhr, nach Kartoffelsalat und Bockwurst, wurden die Tische und Stühle an die Seiten geschoben und noch etwas verhalten füllte sich der bunt geschmückte Raum. Nach stimmiger Musik und mit der einen oder andern bunten Verkleidung, wurde getanzt und mitgesungen, wie es nur ging! Zu der Verkleidungskiste stand auch noch das Angebot von verschiedenen Tattoos! Natürlich wurden noch Berliner serviert, nach denen es dann etwas verschwitzt und zufrieden in den Feierabend ging.
Jeck yeah!

(Myriam Hoepfner)



Nachdem im Jahr 2022 im Gebäude an der Ackerstraße 31 in dem der Füllenbruch-Betrieb, die zentralen Dienste der Herforder Werkstätten und die Verwaltung aller Bereiche der Lebenshilfe Herford untergebracht sind, bereits die alte Gasheizung inklusive der dazugehörigen aufwändigen Verteilung erneuert wurde, stellen wir seit dem 03.02.2023 auch eigenen Strom mit einer Photovoltaik-Anlage her.

Aber im Einzelnen: Um effizienter das Gebäude mit Wärme versorgen zu können, wurde im Keller des Gebäudes eine neue Heizungsanlage installiert. Diese ist von der Leistung her kleiner als die vorherige, damit aber besser auf die tatsächlichen Notwendigkeiten angepasst. Die neue Anlage kann mit einem zweiten Heizkessel kombiniert laufen, der als Notfall- und Ergänzungssystem für ganz kalte Tage auch schon seit Jahren vorhanden war.

Um Gas einzusparen, wurde die Warmwasserversorgung von der bisherigen Heizung abgekoppelt und eine zusätzliche kleinere Therme – nur für diesen Zweck – im Bereich der Küche (die den höchsten Warmwasserbedarf hat) eingebaut. Dieses hat die Vorteile, dass deutlich weniger Leitungsrohre genutzt werden können und die Wärmeverluste auf Grund langer Wege auch minimiert sind. Der weitere große Vorteil ist, dass die große Heizungsanlage im Sommer abgestellt werden kann, wenn keine Heizung benötigt wird.

Mit der neuen Verteilung an der großen Heizungsanlage kann zudem der Wärmebedarf im Gebäude viel zielgerichteter gedeckt werden. So könnte z. B. zwischen Weihnachten und Neujahr lediglich der Gebäudeteil der Verwaltung beheizt werden, wenn dort gearbeitet wird.

ENERGETISCHE SANIERUNG IM FÜLLENBRUCH-BETRIEB



Mit dem Strom, den wir nun selber erzeugen, wird die Absicht verfolgt, auch den Gasverbrauch in der Übergangszeit zu reduzieren. Der Strom soll eine Wärmepumpe versorgen, die wiederum die Gas-Heizung entlastet und somit Gas spart. Auf Grund von weltweiten Liefer-schwierigkeiten lässt diese Wärmepumpe leider noch auf sich warten.

Des Weiteren sollen über den Strom im Sommer Klimageräte versorgt werden, um, vor und nach der Arbeit der Beschäftigten, die südlich ausgerichteten Gebäudeteile inklusive der Verwaltungsräumlichkeiten zu kühlen. Der letzte Sommer hat uns über mehrere Wochen Temperaturen um die 30° C in den Arbeitsräumen beschert. Wir sind schon sehr gespannt darauf, wie sich die Temperaturen in diesem Sommer unter Nutzung der Klimatisierung gestalten werden. Mit den Klimageräten kann aber auch in der Übergangszeit geheizt werden, was auch zur Reduzierung des Gasverbrauches beitragen wird.

Das Dashboard (Foto) zeigt die erzeugte Strommenge in der Mittagszeit des 28.02.2023.

Um die Stromverbräuche an der Ackerstraße zu reduzieren, wurden bereits viele Lampen im Gebäude auf LED-Leuchten mit deutlich geringerem Verbrauch umgestellt. Ein Nebeneffekt ist an vielen Stellen, dass auf Grund der höheren Leuchtintensität die Zahl der Leuchten verringert werden konnte. Dazu wurden an einzelnen Stellen im Gebäude Bewegungsmelder installiert, damit das Licht nicht den ganzen Tag über leuchtet, falls vergessen wird, es auszuschalten.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit den durchgeführten Maßnahmen bereits erfolgreich an unserem ökologischen Fußabdruck gearbeitet haben und sind gespannt darauf, die Jahresverbräuche vergleichen zu können und anhand der Zahlen und Fakten die eingesparten Verbräuche und damit auch die CO₂-Vermeidung beziffern zu können. Am Ende freut sich auch das Portemonnaie, wenn wir in Zeiten von deutlich gestiegenen Energiekosten die Verbräuche maßgeblich senken konnten.

(Stephan Steuernagel)

CHRISTOPH VON HAEBLER

WOHNHAUSLEITER BUNSENSTRASSE STELLT SICH VOR

Gefragt nach einem kleinen Artikel für das Magazin Einblicke, um mich als neuer Mitarbeiter vorzustellen, möchte ich die Möglichkeit nutzen, einige Zeilen über mich zu verfassen. Ich bin Christoph von Haebler, 49 Jahre alt und seit 01.07.2022 die neue Hausleitung im Wohnheim Bunsenstrasse in Bad Salzuflen (in der Lebenshilfe Wohnen auch bekannt als B3).

Aufgewachsen in einem Pfarrhaus in Nordhessen und Marburg, kam ich bereits früh mit der Arbeit mit Menschen (mit und ohne Beeinträchtigungen) in Berührung. Durch meine Eltern wurden mir vom Kindesalter an die Werte vermittelt, dass jeder Mensch ein einzigartiges Lebewesen ist, mit allen seinen Stärken und Schwächen. Es ging dabei immer um ein Miteinander und nicht Gegeneinander, auch wenn oftmals Meinungen kontrovers diskutiert wurden und um Lösungen gestritten wurde. Hierbei wurde ich, neben der christlichen Wertevermittlung, zusätzlich stark durch meine Mutter geprägt, die vor jetzt knapp 60 Jahren zu den ersten Mitarbeitenden der Lebenshilfe in Marburg zählte.

Nun feiert die Lebenshilfe in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen und gewisse Standards, die heute nicht mehr aus der gesamten sozialen

Arbeit wegzudenken sind, wurden in dieser Zeit entwickelt und für die Menschen erkämpft. Zum Beispiel das Recht auf Bildung oder Arbeit für alle Menschen in unserem Land.

Im Jahr 1994 begann meine Tätigkeit in der sozialen Arbeit mit einem 12-monatigen Praktikum in der Eingliederungshilfe in den v.Bodelschwingschen Stiftungen in Bielefeld/Bethel. Darauf folgten die Diakonenausbildung in Bethel, das Studium der Sozialarbeit an der FH Bielefeld, sowie Tätigkeiten im Bereich der Altenhilfe, Psychiatrie, Wohnungslosenhilfe (Marburg), Eingliederungshilfe (auch ambulant in Bethel und der Diakonischen Stiftung Ummeln) und der Jugendhilfe (Diakonische Stiftung Ummeln). Im vergangenen Jahr wechselte ich dann in die Lebenshilfe Herford und durfte seither einen tollen Zusammenhalt zwischen den hier lebenden Menschen und den Kolleg*innen vor Ort in der B3, aber auch der unterschiedlichen weiteren Bereiche der Lebenshilfe Herford erleben. In schwierigen (Pandemie-) Zeiten ging es für mich darum, trotz aller Müdigkeit und Ausgelaugtheit nach über 2,5 Jahren Maskenpflicht und anderer Einschränkungen im Lebens- und Arbeitsalltag, da zu sein, weiter zu machen und nach vorne zu blicken. Nach der baldigen Be-



endigung der Pandemie und somit vieler Einschränkungen im (Arbeits-) Alltag, hoffe ich auf Normalisierung und dann auch wieder Begegnungen miteinander ohne leider lange Zeit erforderliche Hindernisse.

Von vielen Menschen, zu denen ich bislang in der Lebenshilfe Herford Kontakt hatte, hörte ich, dass man doch gerne miteinander feiert. Auch in der B3 wurde früher viel und gern gefeiert. Auf solch schöne Anlässe freue ich mich bereits, auch und vor allem über viele neue Begegnungen mit Menschen, die im vergangenen Jahr (noch) nicht möglich waren. Für die Zukunft wünsche ich mir zahlreiche Begegnungen mit neuen Menschen, die auf dem Weg sind, miteinander das Bestmögliche, in Bezug auf unseren Auftrag, gemeinsam zu erreichen. So, wie wir es uns auch in schwierigen Situationen immer wieder zugesagt haben: Einer für alle, alle für einen!

Herzlichst, Ihr
Christoph von Haebler

Seit über 30 Jahren in Herford!

- ✓ Montage
- ✓ Verpackung
- ✓ Metallbearbeitung
- ✓ Holzbearbeitung
- ✓ Gartenpflege
- ✓ Mailings



Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen

Ackerstraße 31
32051 Herford
Telefon: 052 21/91 53 - 0
Telefax: 052 21/91 53 - 160
www.herforder-werkstaetten.de

Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme in den Lebenshilfe Herford e.V. als Stand: Dezember 2021

Einzelmitgliedschaft Familienmitgliedschaft juristische Person

Ich/wir bin/sind bereit, einen Jahresbeitrag in Höhe von _____ Euro steuerbegünstigt zu zahlen.
(Der Jahresbeitrag kann selbst bestimmt werden; er beträgt mindestens 50 € bei Einzelmitgliedschaften, mindestens 70 € bei Familienmitgliedschaften, mindestens 150 € bei juristischen Personen.)

Kontaktadresse Mitglied:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Geb.-datum*: _____

Tel.-Nr.*: _____

E-Mail*: _____

Unterschrift: _____

Bei Familienmitgliedschaft hier die Namen der im Haushalt lebenden Personen eintragen, für die die Familienmitgliedschaft gilt:

1. Vorname Name: _____

Geburtsdatum*: _____

Unterschrift: _____

2. Vorname Name: _____

Geburtsdatum*: _____

Unterschrift: _____

3. Vorname Name: _____

Geburtsdatum*: _____

Unterschrift: _____

4. Vorname Name: _____

Geburtsdatum*: _____

Unterschrift: _____

*Die Angaben von Geburtsdatum, Tel.-Nr. und E-Mail sind freiwillig.

Mein Bezug zur Lebenshilfe Herford:

Mensch mit Behinderung Angehöriger Förderer _____

Ich ermächtige den Lebenshilfe Herford e.V. den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bank: _____ Kontoinhaber: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Die von Ihnen mitgeteilten Daten werden gemäß Datenschutzgrundverordnung für die Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft und die damit verbundene Versendung der Mitgliederzeitung erhoben und verarbeitet. (s. Folgeseite)

Bitte leiten Sie das ausgefüllte Formular weiter:

An den Vorstand des Lebenshilfe Herford e.V., Ackerstraße 31, 32051 Herford

NACHRUF DER MONTAGEGRUPPE 3 FÜR JÜRGEN KIEL

Hallo, ihr Lieben,
wir alle bei der Lebenshilfe erfuhren Anfang Januar vom plötzlichen Tod unseres Gruppenleiters Jürgen Kiel. Diese Nachricht hat die gesamte Lebenshilfe Herford bis ins Mark getroffen.

Unser Jürgen war jahrzehntelang unser Gruppenleiter der Montage 3 im Füllenbruch-Betrieb. Er fing bei der Lebenshilfe Lübbecke als Zivi an und war seitdem mit der Lebenshilfe und mit den Herforder Werkstätten tief verwurzelt. Jürgen hatte für jeden ein offenes Ohr, war immer für uns da. Er hat uns geholfen, wenn wir ihn brauchten, hat vieles möglich gemacht. Gerne erinnern wir uns an die Ausflüge und Freizeiten, die er mit uns gemacht hat. Er war bei Betriebsfesten und Tagen der offenen Tür dabei, hat mit vielen Besuchern sich ausgetauscht und Arbeiten gezeigt und erklärt, wo wir Beschäftigte Unterstützung brauchten.

Am Samstag, den 14. Januar mussten wir von Jürgen Kiel Abschied nehmen. Wir fuhren nach Bieren bei Rödinghausen zur Dorfkirche, um Jürgen auf seinem letzten Weg zu begleiten. Alle waren sehr traurig. Es



war eine schöne Trauerfeier. Wir alle sagen Jürgen Danke für die lange, gemeinsame Zeit, die wir mit ihm erleben durften und werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

In der Gemeinschaft lässt sich die Trauer um einen geliebten und geschätzten Menschen besser ertragen.

(Monika Buchheister)



*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost was kommen mag.*

Wir trauern um

Angelika Nippa

* 21.12.1966 † 18.12.2022

Mitbewohnende und Mitarbeitende
der Wohneinrichtung Haus Finkenbusch
sowie die Leitungskräfte und die
Geschäftsführung der Lebenshilfe
Wohnen GmbH

Einrichtungen der Lebenshilfe Herford e. V.

Wir trauern um unseren langjährigsten Mitarbeiter

Jürgen Kiel

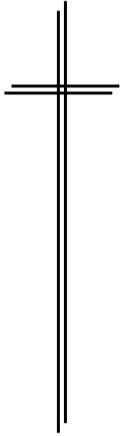
der am 05.01.2023 unerwartet im Alter von 64 Jahren verstarb.

Er hat in den Herforder Werkstätten seine Berufung gelebt, war uns allen ein Vorbild und für uns sehr viel mehr als ein Gruppenleiter. Er wird uns mit seiner anpackenden, jederzeit hilfsbereiten Art und seinem großartigen Engagement für unsere Beschäftigten sehr fehlen.

Wir vermissen ihn sehr und werden sein Andenken in Ehren halten.

Unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner Familie.

Vorstand, Geschäftsführung, Beschäftigte und
Mitarbeitende der Lebenshilfe Herford



*Deine Schritte sind verstummt, doch die
Spuren deines Lebens bleiben bestehen.*
(Autor unbekannt)

Wir trauern um

Christian Beier

* 08.03.1976 † 24.12.2022

Wir werden ihn nicht vergessen.

**Die Belegschaft des
Industrieservice Königstraße sowie
die Geschäftsführung und Leitungen
der Herforder Werkstätten GmbH**

Einrichtungen der Lebenshilfe Herford e. V.

*Jedes Mal wenn der Wind pfeift und durch Äste weht,
wissen wir, du warst da, wolltest nur nach dem Rechten sehn'.
Dann warst du kurz zu Besuch, leider nur zu Besuch.*

Wir müssen Abschied nehmen von
unserem Mitbewohner

Günter Niewöhner

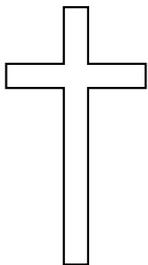
* 30.03.1936 † 28.12.2022

Wir sagen Danke für viele schöne Momente in fast
20 Jahren, die Günter uns begleitet hat.

Wir werden ihn nicht vergessen.

**Mitbewohnende und Mitarbeitende der Wohneinrichtung
Holtkamp 15 sowie die Leitungskräfte und die
Geschäftsführung der Lebenshilfe Wohnen GmbH**

Einrichtungen der Lebenshilfe Herford e. V.



*Der Mond ist aufgegangen,
die goldnen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar.*

Wir trauern um unseren
ehemaligen Beschäftigten

Udo Pfeiffer

* 23.07.1959 † 14.01.2023

Wir werden ihn nicht vergessen.

**Beschäftigte, Mitarbeitende sowie
Leitungskräfte und die Geschäftsfüh-
rung der Herforder Werkstätten GmbH**

Eine Einrichtung der Lebenshilfe Herford e. V.

Impressum

EinBlicke ist die Zeitung der Lebenshilfe Herford e. V. und ihrer Gesellschaften.

Herausgeber:

Lebenshilfe Herford e. V.
Ackerstraße 31 · 32051 Herford
Telefon: 05221 9153-0 · Fax: 05221 9153-160
info@lebenshilfe-herford.de
www.lebenshilfe-herford.de

Spendenkonto Lebenshilfe Herford e. V.:

Sparkasse Herford
IBAN: DE84 4945 0120 0000 009076
BIC: WLAHDE44XXX, Stichwort: „EinBlicke“

Auflage: 1.900 Exemplare

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

Mitarbeiter*innen dieser Ausgabe:

Die Verfasser der Artikel

Korrekturlesung: Christine Küderling

Gestaltung: aktuell druck • Offset GmbH & Co KG

Grafiken: www.freepik.com

Druck: Herforder Werkstätten • Werbeservice

Redaktionelle Beiträge und Anzeigen an:

Lebenshilfe Herford e. V.
Anke Vogel
Ackerstraße 31 • 32051 Herford
Telefon: 05221 9153-175
Fax: 05221 9153-160
vogel@lebenshilfe-herford.de

*Anmerkung: Der Herausgeber haftet nicht für
unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.
Die einzelnen Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung des Herausgebers wieder.*

Unser Dank für das Erscheinen dieser Ausgabe gilt unseren Inserenten:

Optik Gössel, Herford • Metallbau Klusmann GmbH, Herford • Physio Kniep, Herford
Auto Mattern • Carl Osterwald KG, Holzhandlung, Enger • Fleischerei Overbeck, Herford
C. Raudisch GmbH, Kfz-Meisterbetrieb • Sparkasse Herford • Tierpark Herford
Lückingsmeier Garten & Motorgeräte, Herford und Kirchlingern



Leitbild

Ein Leit-Bild zeigt

- wofür eine Einrichtung steht
- was wichtig für alle ist
- was alle gemeinsam erreichen wollen.



Der Mensch ist das Wichtigste, egal was wir tun.

Wir wollen Menschen unterstützen mehr selbst zu bestimmen .

Wir achten die Wünsche von den Menschen.

Alle arbeiten zusammen.

Zum Beispiel

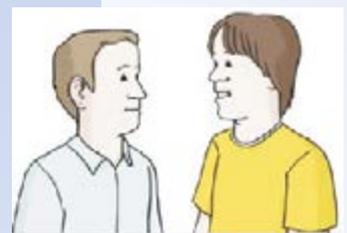
- Betreute
- Angehörige aus der Familie
- gesetzliche Betreuer
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe.



Wir gehen gut miteinander um.

Wir begegnen uns mit Respekt.

Wir sind freundlich zu einander.



Wir arbeiten nach dem Grund-Satz-Programm von der Bundes-Vereinigung Lebenshilfe.

Im Grund-Satz-Programm stehen die Grund-Sätze und Ziele.

Herford, im August 2015

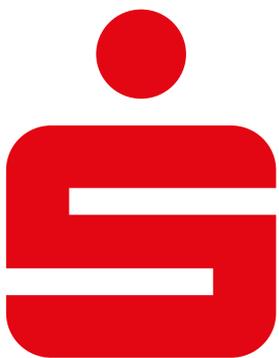
Der Vorstand der Lebenshilfe Herford e.V.

1. ---
2. ---
3. ---

Zinsgünstig und flexibel!
sparkasse-herford.de/modernisieren



**Starten Sie
Ihr Projekt.**



**Sparkasse
Herford**

**Mit unserem Sparkassen-
Modernisierungskredit.
Sprechen Sie uns an.**

*„Meine Finanzen
in besten Händen“*